Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 25

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Cotentafel.

† Adolf Wiß-Gröger, Malermeister in Burich 6, starb am 27. August im Alter von 50 Jahren.

† Hans Reller-huber, hafnermeister in Untershringen-Seuzach (Zürich), ftarb am 13. September im Alter von 62 Jahren.

† Frig Riemed, Hafnermeister in Davos-Blag, ftarb am 17. September im Alter von 63 Jahren.

Verschiedenes.

Schweizerwoche 1928. Die biesjährige 12. "Schweigerwoche" gelangt in der Beit vom 13 .- 27. Oftober jur Durchführung. Jedermann ohne weiteres juganglich, benutt diefe bezentralifierte Landesausftellung die Berbefraft bes Schaufenfters, um ber Gesamtheit ber Rauferschaft ju Stadt und Land alljährlich ein umfaffendes Bilb vom Stande ichweizerischen Schaffens darzubieten. Es liegt im Intereffe ber Broduzenten, ihre Abnehmer gur geschloffenen Teilnahme an ber "Schweizerwoche" au ermuntern und den Detaillisten die Beteiligung nach Möglichkeit zu erleichtern, vor allem durch überlaffung von Material für die wirkungsvolle Ausstattung der Schaufenfter. Gedructte Ginladungstarten gur Teilnahme an der "Schweizerwoche", die der Korrefpondenz an die Wlederverfäufer beigelegt werden tonnen, find beim Bentralfefretariat bes Schweizerwoche Ber: bandes in Solothurn erhaltlich. Ebenbort konnen Bropagandakarten zugunsten schweizerischer Qualitätsarbeit ("Offertkarten" zur Einlage in Offertbriefe und "Zahltagskarten" zur Einlage in die Zahltagskäschen) bezogen werden. Im Zusammenhang mit der "Schweizerwoche" und mit Unterftutung ber Lehrerschaft und ber fantonalen Unterrichtsbehörden wird in den Schulen wiederum ein Auffatweitbewerb durchgeführt. Das Thema lautet: "Welche unferer Ruchengerate werden in ber Schweis hergeftellt ?"

Nebst der Verbreitung besserre Renntnisse über die Leistungsfähigkeit der schweizerischen Produktion wirbt die "Schweizerwoche" für die Wertschätzung der Arbeit des Mitbürgers. Sie ist eine eindringliche Kundgebung sur die Notwendigkeit der Zusammenarbeit aller Schichten und Erwerbsgruppen zur Stärkung der schweizerischen

ichen Boltswirtschaft.

Rantonale Feuerversicherungsanstalten. In Solothurn trat am 13. September unter bem Borfit von Architett Gugen Colomb, Brandverficherungeinspettor in Neuenburg, die Bereinigung kantonaler schweizerischer Feuerversicherungsanftalten zusammen, der 18 kantonale Gebaube und zwei fantonale Mobiliarverficherungsanftalten angehören. Bu den Berhandlungen erschienen als Gafte aus Deutschland Regierungsrat von der Marwit (Berlin) und Regierungsrat Dr. Schrader (Sannover) namens des Berbandes öffentlicher Feuerversicherungs-anftalten in Deutschland. Die Konserenz erledigte in ihrer ersten Sitzung die ordentlichen Jahresgeschäfte. Sodann hörte fie ein Referat ihres Direttionsfelretars Dr. Thorin (Bern) über die Gründung und die bisherige 25jährige Tatigkeit ber Bereinigung an. Diefe nahm in ihrer Freitagsfitzung ein Referat von alt Staatstaffler Naef (Solothurn) über die Entwicklung der folothurni-ichen Gebäude-Brandversicherungsanstalt, fowte ein solches von Architekt F. Althaus, Inspektor ber Brandversiche-rungsinftitute bes Kantons Bern, über Praxis und Organisation der Abschätzung von Gebäudeschäden entgegen. Der Bermögensbeftand der der Bereinigung angeschloffenen Kantone betrug auf Ende 1927 22,7 Milliarden Franken, bas Bermögen ber Bereinigung 136 Millionen Franten.

Die Stadt Bfirich als Bauberr. Der Stabtrat von Bürich unterbreitet bem Großen Stadtrat ben Bor, anfchlag für ben außerordentlichen Bertehr bes Gemeindegutes des Jahres 1929. Der Stadtrat half dafür, daß auch 1929 mit einer Gesantausgabe von nicht mehr als 9 Millionen Franken gerechnet werden, soll. Die bereits beschlossenen Bauten sind in der Hauptlache Straßen hauten. sache Straßenbauten. Der wichtigfte Tiefbau ift ble Erftellung ber Rornhausbrude mit Bufahrtsftragen, die voraussichtlich bis Ende 1928 vollendet werden tonnen. Sodann werden die Ausgaben für die Bofibrucke beim Sauptbahnhof jum größten Tell auf bas Sahr 1929 fallen. Auf ben Herbst soll ferner bas Schulh us Mildbud (Gefamitrebit 3,6 Millionen Franken) vollendet werben. Endlich follen bie Ausfüllungsarbeiten am Mythenqual und beim Zürichhorn fortgesetzt werden. Groß ift de Bahl der Projette für Tief- und Hochbauten, Deren Ausführung vorbereitet wird und jum Teil feinen Aufschub erträgt. An Elefbauten nennt bie Beffung des Stadtrates fünf Projette, darunter den durch de Erweiterung bes Haupibahnhofes bedingten Umbau ber Löwenstraße und die Sihlhölzlianlage mit Eurnhalle. Die mutmaßliche Gesamtausgabe hieste beträgt 4,770,000 Fr. Als Hochbauten werden Brojette mit einer Gesamtausgabe von 10,8 Millionen Franken aufgeführt; die wichtigsten darunter sind bas Gewerbeschulhaus (Kosten 5,5 Millionen Fr.), mit deffen Erftellung man Mitte nächften Jahres hofft bes ginnen zu können, und das Amtshaus V, beffen Ball beginn voraussichtlich ebenfalls in der zweiten Salfte erfolgt. Weltere Vorlagen sind ein Aindergartenschulbaus in Wiedikon und das Schulhaus Friesenberg.
Im Bauplan der Stadt Zürich stehen aber noch eine Reihe anderer Projekte, deren Ausstührung zum Teil eben salls nicht mehr lange binangschlichten zum Teil eben gie

Im Bauplan der Stadt Zürich stehen aber noch ein Rethe anderer Projekte, deren Aussährung zum Teil oben salls nicht mehr lange hinausgeschoben werden kann. Mill. Weisung nennt unter anderm die My henstraße (1,6 Mill. Franken), Berbreiterung der Bahnhof brücke mil Umgestaltung des Bahnhof und Leonhardplages, all. reiche andere Straßenbauten, mit denen dem ungeheuet zunehmenden Berkehr Rechnung getragen werden soll, so dann eine Suppenkücke, Waschhaus Niederdorf, Strandbad, Freiluftschule Uetliberg, Obdachlosenheim, Erholungsbeim, Ledigenheim, ein zweltes Lehrlingsheim, Bürgerstube und

Ein Soldatendensmal in Tasers (Freiburg). Unset Beteiligung zahlreicher Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten und einer großen Boltsmenge sand in Tasers die Einweihung des Soldatendensmals für die verstorbenen Soldaten des Sensebezirkes statt. Unter den Anwesenden wurden bemerkt: Oberstdivissionär Guisan, Oberst de Diesbach, Oberst Sunier, Statthalter Bossert und Machtionalrat Pochon. Im Festzug, an dem mehrere hundert tionalrat Pochon. Im Festzug, an dem mehrere hundert sturmes teilnahmen, wurden 16 Fahnen getragen. Feter war vom schönsten Wetter begünstigt. Das Denkt mal wurde von Architekt Cuoni entworsen und Professor Casttani ausgeführt.

Metallwarenfabrik Zug in Zug. Dieses gut get leitete Unternehmen, dessen hochwertiges Emailprodukt nicht nur im Inland, sondern auch im Ausland hoben Mnerkennung sindel, verschieft soeben seinen Bericht über das auf Ende Juni adgeschlossene Seschäftsjahr 1927/28. Es ift daraus ersichtlich, daß der Warenabsah sonder im In- und Auslande weiter zugenommen hat; bedauer im In- und Auslande weiter zugenommen hat; bedauer licherweise stehe aber dem Gewichtsmehrabsah ein äußerklicherweise stehe aber dem Gewichtsmehrabsah ein äußerklicherweise stehe aber den Bericht zu habe aber nur zu einem kleinen Teil durch billigere herteil das ausgeglichen werden können. Der Bericht das die überragende Widerstandsstähigkeit des Zuge Gemails nicht nur erlaubte, den Absah in Haushaltungs